

Vom Denken ins Handeln - KI-Tools in der Ausbildung

Dein Mindset für den Start, um KI in der Ausbildung zu nutzen

KI-Tools ersetzen nicht das Lernen, sie verändern Lern- und Arbeitsprozesse. Mit der richtigen Haltung und klaren Schritten, kannst du sie gezielt in die Ausbildung integrieren. Du kannst hier die Checkliste durchgehen, indem du dir einen Tipp zu deiner Einstellung holst, anschließend schaust wie du es in der Praxis umsetzen kannst und zum Schluss reflektierst.

Ich bin offen und lernbereit.

- Einstellung: Ich muss nicht Expert:in sein, um KI sinnvoll einzusetzen.
- Praxis: Ich wähle ein einfaches KI-Tool und teste es zunächst selbst aus.
- Reflexion: Ich überlege wie das Tool in meine Praxis integriert werden kann.

Ich bin fehlerfreundlich und explorativ.

- Einstellung: Ich sehe Fehler als Lernchancen - auch beim Einsatz von KI.
- Praxis: Ich lasse die Azubis experimentieren. Wir prüfen das Ergebnis gemeinsam.
- Reflexion: Ich bespreche mit den Azubis, ob wir etwas Neues gelernt haben.

Ich bin kritisch und reflektiert.

- Einstellung: Ich vertraue nicht blind auf KI, sondern hinterfrage die Ergebnisse.
- Praxis: Ich vergleiche das KI-Ergebnis mit eigenem Fachwissen.
- Reflexion: Ich prüfe, welche KI-Ergebnisse korrekt waren und wo die KI falsch lag.

Ich kommuniziere transparent und kooperativ.

- Einstellung: Ich spreche offen über KI und meine Rolle als Lernbegleitung.
- Praxis: Ich lege gemeinsam mit den Azubis klare Regeln für die KI-Nutzung fest.
- Reflexion: Ich reflektiere, ob die Regeln klar und verständlich sind.

Ich bleibe anpassungsfähig und lernbereit.

- Einstellung: Ich entwickle meinen Umgang mit KI kontinuierlich weiter.
- Praxis: Ich informiere mich regelmäßig über Änderungen und neue Tools.
- Reflexion: Ich reflektiere stetig: Was funktioniert gut? Was kann verbessert werden? Welche Schritte kann ich anpassen?

Der Text wurde mit KI optimiert.

Stand: März 2026



Lust auf mehr?
Weitere spannende
Angebote findest du
auf netzwerkq.de.



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend